

DWS Investment GmbH

DWS Qi Eurozone Equity

Jahresbericht 2020/2021

Anlagefonds deutschen Rechts



DWS Qi Eurozone Equity

Inhalt

Jahresbericht 2020/2021
vom 1.3.2020 bis 28.2.2021 (gemäß § 101 KAGB)

Hinweise	2
Jahresbericht DWS Qi Eurozone Equity	6
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers.....	22
Hinweise für Anleger in der Schweiz	25
TER für Anleger in der Schweiz	26

Hinweise

Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilwerte (=Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen, die z.B. im Rahmen der Investmentkonten bei der DWS Investment GmbH kostenfrei reinvestiert werden; bei inländischen thesaurierenden Fonds wird die – nach etwaiger Anrechnung ausländischer Quellensteuer – vom Fonds erhobene inländische Kapitalertragsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag hinzuge-rechnet. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft.

Darüber hinaus sind in den Berichten auch die entsprechenden Vergleichsindizes – soweit vorhanden – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den **Stand vom 28. Februar 2021** wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

Verkaufsprospekte

Alleinverbindliche Grundlage des Kaufs ist der aktuelle Verkaufsprospekt einschließlich Anlagebedingungen sowie das Dokument „Wesentliche Anlegerinformationen“, die Sie bei der DWS Investment GmbH oder den Geschäftsstellen der Deutsche Bank AG und weiteren Zahlstellen erhalten.

Angaben zur Kostenpauschale

In der Kostenpauschale sind folgende Aufwendungen nicht enthalten:

- a) im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung von Vermögensgegenständen entstehende Kosten;
- b) im Zusammenhang mit den Kosten der Verwaltung und Verwahrung evtl. entstehende Steuern;
- c) Kosten für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen des Sondervermögens.

Details zur Vergütungsstruktur sind im aktuellen Verkaufsprospekt geregelt.

Ausgabe- und Rücknahmepreise

Börsentäglich:

□ www.dws.ch

□ www.fundinfo.com

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)“ hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

Zweite Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II)

Bezüglich der gemäß § 101 Abs. 2 Satz 5 des Kapitalanlagegesetzbuches erforderlichen Angaben nach § 134c Abs. 4 des Aktiengesetzes verweisen wir auf die Informationen, die auf der DWS-Homepage unter „Rechtliche Hinweise“ (www.dws.de/footer/rechtliche-hinweise) gegeben werden.

Die Angaben zur Umschlagsrate des betreffenden Fondsportfolios werden auf der Website „dws.de“ bzw. „dws.com“ unter „Fonds-Fakten“ veröffentlicht. Sie finden diese auch unter folgender Adresse:

DWS Qi Eurozone Equity (<https://www.dws.de/aktienfonds/de0009778563-dws-qi-eurozone-equity-rc/>)

Coronakrise

Seit Januar 2020 hat sich das Coronavirus ausgebreitet und in der Folgezeit zu einer ernsten, wirtschaftlichen Krise geführt. Die dynamische Ausbreitung des Virus schlug sich mitunter in erheblichen Marktverwerfungen bei zugleich deutlich gestiegenen Volatilitäten nieder. Beschränkungen der Bewegungsfreiheit, wiederholte Lockdown-Maßnahmen, Produktionsstopps sowie unterbrochene Lieferketten üben großen Druck auf nachgelagerte wirtschaftliche Prozesse aus, so dass sich die weltweiten Konjunkturperspektiven erheblich eintrübten. Auch wenn an den Märkten zwischenzeitlich – u.a. durch Hilfsprogramme im Rahmen der Geld- und Fiskalpolitik sowie einsetzende Impfkampagnen – wieder schrittweise Erholungen zu beobachten waren, sind die konkreten bzw. möglichen mittel- bis langfristigen Auswirkungen der Krise auf die Konjunktur, einzelne Märkte und Branchen ebenso wie die sozialen Implikationen vor dem Hintergrund der Dynamik der globalen Ausbreitung des Virus und des damit einhergehenden hohen Grads an Unsicherheit zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts nicht verlässlich beurteilbar und lediglich unzureichend prognostizierbar; somit kann es weiterhin zu einer wesentlichen Beeinflussung des jeweiligen Sondervermögens kommen. Ein hohes Maß an Unsicherheit besteht hinsichtlich der finanziellen Auswirkungen der Pandemie, da diese von externen Faktoren wie etwa der Verbreitung des Virus und den von den einzelnen Regierungen und Zentralbanken ergriffenen Maßnahmen, der erfolgreichen Eindämmung der Entwicklung der Infektionsraten und dem zügigen und nachhaltigen Wiederanlaufen der Konjunktur abhängig sind.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft des Sondervermögens setzt deshalb ihre Bemühungen im Rahmen ihres Risikomanagements fort, um diese Unsicherheiten bewerten und ihren möglichen Auswirkungen auf die Aktivitäten, die Liquidität und die Wertentwicklung des Sondervermögens begegnen zu können. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft ergreift alle als angemessen erachteten Maßnahmen, um die Anlegerinteressen bestmöglich zu schützen. In Abstimmung mit den Dienstleistern hat die Kapitalverwaltungsgesellschaft die Folgen der Coronakrise beobachtet und deren Auswirkungen auf das Sondervermögen und die Märkte, in denen dieses investiert, angemessen in ihre Entscheidungsfindung einbezogen. Zum Datum des vorliegenden Berichts wurden dem Sondervermögen gegenüber keine bedeutenden Rücknahmeanträge gestellt; Auswirkungen auf dessen Anteilscheingeschäft werden von der Kapitalverwaltungsgesellschaft kontinuierlich überwacht; die Leistungsfähigkeit der wichtigsten Dienstleister hat keine wesentlichen Beeinträchtigungen erfahren. In diesem Zusammenhang hat sich die Kapitalverwaltungsgesellschaft des Sondervermögens im Einklang mit zahlreichen nationalen Leitlinien nach Gesprächen mit den wichtigsten Dienstleistern (insbesondere hinsichtlich Verwahrstelle, Portfoliomanagement und Fondsadministration) davon überzeugt, dass die getroffenen Maßnahmen und Pläne zur Sicherstellung der Fortführung des Geschäftsbetriebs (u.a. umfangreiche Hygienemaßnahmen in den Räumlichkeiten, Einschränkungen bei Geschäftsreisen und Veranstaltungen, Vorkehrungen zur Gewährleistung eines verlässlichen und reibungslosen Ablaufs der Geschäftsprozesse bei Verdachtsfall auf eine Coronavirus-Infektion, Ausweitung der technischen Möglichkeiten zum mobilen Arbeiten) die derzeit absehbaren bzw. laufenden operativen Risiken eindämmen und gewährleisten, dass die Tätigkeiten des Sondervermögens nicht unterbrochen werden.

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts liegen nach Auffassung der Kapitalverwaltungsgesellschaft weder Anzeichen vor, die gegen die Fortführung des Sondervermögens sprechen, noch ergaben sich für das Sondervermögen Liquiditätsprobleme.

Jahresbericht

Jahresbericht

DWS Qi Eurozone Equity

Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

Ziel der Anlagepolitik ist die Erzielung eines möglichst hohen Ertrages. Um dies zu erreichen, investiert der Fonds zu mindestens 75% seines Aktivvermögens in Aktien von Ausstellern, die auf Euro lauten. Die Höhe des Aktivvermögens bestimmt sich nach dem Wert der Vermögensgegenstände des Fonds ohne Berücksichtigung von Verbindlichkeiten. Derivate dürfen zu Investitions- und Absicherungszwecken erworben werden.

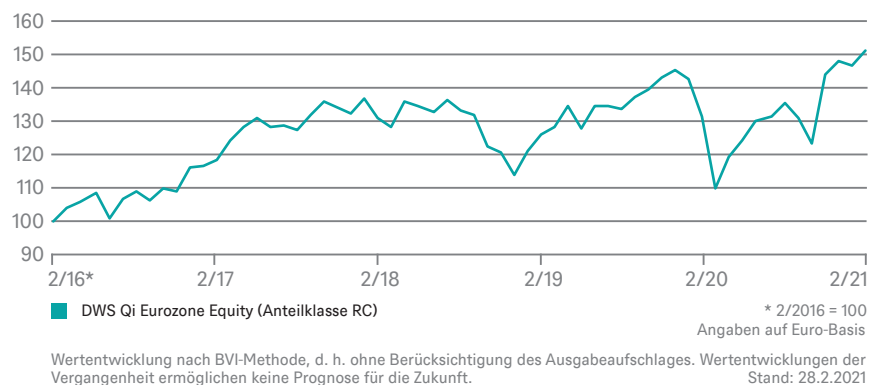
Das Anlageumfeld war im Berichtszeitraum immer noch von sehr niedrigen, teils negativen Zinsen in den Industrieländern sowie Schwankungen an den Kapitalmärkten geprägt. Neben der hohen Verschuldung weltweit sowie der Unsicherheit hinsichtlich der Geldpolitik der Zentralbanken rückte die spürbar abgeschwächte Weltkonjunktur, verstärkt durch die Unsicherheiten aufgrund der Covid-19-Pandemie*, in den Fokus der Marktteilnehmer. Aber auch politische Themen wie der „Brexit“ sowie die US-Präsidentschaftswahl Anfang November 2020 beeinflussten phasenweise das Marktgeschehen. Vor diesem Hintergrund erzielte der Fonds im abgelaufenen Geschäftsjahr bis Ende Februar 2021 einen Wertzuwachs von 15,0% je Anteil (RC-Anteilklasse, nach BVI-Methode, in Euro).

Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Die wesentlichen Risiken waren nach Ansicht des Port-

DWS QI EUROZONE EQUITY

Wertentwicklung auf 5-Jahres-Sicht



DWS QI EUROZONE EQUITY

Wertentwicklung der Anteilklassen vs. Vergleichsindex (in Euro)

Anteilklasse	ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
Klasse RC	DE0009778563	15,0%	4,9%	8,6%
Klasse FD	DE000A0YCG63	15,3%	5,1%	8,8%
Klasse IC	DE000DWS2WB5	15,4%	6,0% ¹⁾	–
EURO STOXX		13,1%	4,3%	7,8%

¹⁾ Klasse IC aufgelegt am 29.3.2018

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages.
Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

Stand: 28.2.2021

foliomanagements das in den Industrieländern immer noch von Niedrigzinsen geprägte Anlageumfeld sowie die Unsicherheit über die weitere Entwicklung der Geldpolitik der Zentralbanken. Als weitere wesentliche Risiken sah das Portfoliomanagement unter anderem die Sorge hinsichtlich der Folgewirkungen eines Ausstiegs des Vereinigten Königreiches (UK) aus der Europäischen Union („Brexit“) sowie die Unsicherheit hinsichtlich der Folgen der Coronavirus-Pandemie auf die Weltwirtschaft und die Finanzmärkte an.

Der Fonds wird nach dem Short-Extension-Konzept gemanagt und investiert hierzu breit

gestreut in Aktien und Aktien-derivate aus dem Euroraum auf Basis eines proprietären dynamischen Multifaktormodells. Diese Strategie zielt darauf ab, durch Übergewichtung attraktiv erscheinender Aktien bzw. Untergewichtung unattraktiv erscheinender Aktien einen Mehrwert relativ zum Investmentuniversum zu erwirtschaften. Durch den Einsatz von Aktienderivaten (börsennotierte Single Stock Futures) wird eine effizientere Umsetzung – insbesondere bei Unternehmen mit negativer Modelleinschätzung – ermöglicht.

Hinsichtlich seiner Branchenallokation war der Fonds grundsätzlich breit aufgestellt.

Insgesamt war die Entwicklung an den internationalen Aktienmärkten im Berichtszeitraum von starken Schwankungen geprägt. Zu Beginn des Berichtszeitraums hielt die seit Mitte Februar 2020 einsetzende Abwärtsbewegung an den europäischen Aktienmärkten weiterhin an. Grund hierfür war die Coronaviruserkrankung (COVID-19), die sich zu einer Pandemie ausweitete und zu spürbaren gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Einschränkungen (Lockdown) führte, deren Folgen bis zuletzt noch nicht absehbar waren. In Anbetracht der von der internationalen Staatengemeinschaft unternommenen Anstrengungen und Maßnahmenpakete mit dem Ziel, die wirtschaftlichen Auswirkungen der Coronakrise zu bewältigen, setzte in der zweiten Märzhälfte 2020 eine kräftige Kurserholung an den Aktienmärkten ein, die sich – wenn auch unterschiedlich stark ausgeprägt – bis zum Ende des Berichtszeitraums fortsetzte. Die Zentralbanken der Industrieländer unterstützten mit ihrer – angesichts der sich abschwächenden Weltkonjunktur – extrem lockeren Geldpolitik die Kursentwicklung an den Finanzmärkten. So hielten die Europäische Zentralbank und die Bank of Japan an ihrer Nullzinspolitik fest. Die US-Notenbank (Fed) senkte während des Berichtszeitraums den Leitzins in zwei Schritten um 1,5 Prozentpunkte auf einen Korridor von 0,00%-0,25% p.a. Im Berichtszeitraum konnten die europäischen Aktienmärkte per saldo Kurszuwächse verbuchen.

DWS QI EUROZONE EQUITY

Überblick über die Anteilklassen

ISIN-Code	RC	DE0009778563
	FD	DE000A0YCG63
	IC	DE000DWS2WB5
Wertpapierkennnummer (WKN)	RC	977856
	FD	A0YCG6
	IC	DWS2WB
Fondswährung		EUR
Anteilklassenwährung	RC	EUR
	FD	EUR
	IC	EUR
Erstzeichnungs- und Auflegungsdatum	RC	3.3.1998
	FD	25.2.2011
	IC	29.3.2018
Ausgabeaufschlag	RC	5%
	FD	Keiner
	IC	Keiner
Verwendung der Erträge	RC	Thesaurierung
	FD	Ausschüttung
	IC	Thesaurierung
Kostenpauschale	RC	0,55% p.a.
	FD	0,35% p.a.
	IC	0,25% p.a.
Mindestanlagesumme	RC	Keine
	FD	EUR 2.000.000
	IC	EUR 10.000.000
Erstausgabepreis	RC	EUR 50 (zuzüglich Ausgabeaufschlag)
	FD	EUR 65.218,28
	IC	Anteilwert der Anteilklasse DWS Qi Eurozone Equity RC am Auflegungstag der Anteilklasse IC

Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses waren realisierte Gewinne durch den Verkauf von Aktien.

* Die Coronakrise (COVID-19) stellt(e) auch für die Wirtschaft weltweit eine bedeutende Herausforderung und somit ein wesentliches Ereignis im Berichtszeitraum dar. Unsicherheiten hinsichtlich der Auswirkungen von COVID-19 sind für das Verständnis des Jahresabschlusses von Bedeutung. Weitere Details hierzu können den Ausführungen im Abschnitt „Hinweise“ entnommen werden.

Jahresbericht

DWS Qi Eurozone Equity

Vermögensübersicht zum 28.02.2021

	Bestand in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien (Branchen):		
Industrien	15 650 030,41	16,45
Finanzsektor	13 943 425,55	14,66
Dauerhafte Konsumgüter	12 645 488,84	13,30
Informationstechnologie	10 398 558,33	10,94
Grundstoffe	9 224 623,25	9,70
Versorger	6 574 117,84	6,91
Hauptverbrauchsgüter	6 034 045,86	6,35
Gesundheitswesen	5 648 675,29	5,94
Energie	2 838 721,61	2,99
Sonstige	5 879 080,20	6,18
Summe Aktien:	88 836 767,18	93,42
2. Derivate	616 124,08	0,65
3. Bankguthaben	5 485 506,99	5,77
4. Sonstige Vermögensgegenstände	184 098,99	0,19
II. Verbindlichkeiten		
1. Sonstige Verbindlichkeiten	-31 764,04	-0,03
III. Fondsvermögen	95 090 733,20	100,00

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

DWS Qi Eurozone Equity

Vermögensaufstellung zum 28.02.2021

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen	
Börsengehandelte Wertpapiere						88 836 767,18	93,42	
Aktien								
A2A (IT0001233417)	Stück	374 538	480 887	106 349	EUR	1,3965	523 042,32	0,55
Aalberts (NL0000852564)	Stück	4 133	4 133		EUR	38,8700	160 649,71	0,17
Actividades de Construcción y Servicios (ES0167050915)	Stück	16 237	15 803	15 961	EUR	25,1200	407 873,44	0,43
adidas Reg. (DE000A1EWWW0)	Stück	1 621		5 989	EUR	291,6000	472 683,60	0,50
Adyen (NL0012969182)	Stück	522	168	1 004	EUR	1 910,5000	997 281,00	1,05
Ageas (BE0974264930)	Stück	11 631	11 631		EUR	46,1800	537 119,58	0,56
Air Liquide (FR0000120073)	Stück	9 082		12 570	EUR	125,8500	1 142 969,70	1,20
Allianz (DE0008404005)	Stück	8 690		10 990	EUR	199,9600	1 737 652,40	1,83
Amundi (FR0004125920)	Stück	6 593	5 170	6 862	EUR	63,0000	415 359,00	0,44
Andritz (AT0000730007)	Stück	10 322	10 322		EUR	40,0400	413 292,88	0,43
Anheuser-Busch InBev (BE0974293251)	Stück	10 067		10 480	EUR	49,1450	494 742,72	0,52
ArcelorMittal (new) (LU1598757687)	Stück	11 342	11 342		EUR	19,5840	222 121,73	0,23
Aroundtown (LU1673108939)	Stück	57 356		141 571	EUR	6,0200	345 283,12	0,36
ASM International Reg. (NL0000334118)	Stück	4 857	2 207	4 269	EUR	224,6000	1 090 882,20	1,15
ASML Holding (NL0010273215)	Stück	5 723		7 402	EUR	468,1500	2 679 222,45	2,82
ASR Nederland (NL0011872643)	Stück	18 966	27 842	23 854	EUR	34,7200	658 499,52	0,69
AXA (FR0000120628)	Stück	32 389	10 790	28 421	EUR	20,8250	674 500,93	0,71
Banco Bilbao Vizcaya Argentaria Reg. (ES0113211835)	Stück	178 719	50 525	161 583	EUR	4,5950	821 213,81	0,86
Banco Santander Reg. (ES0113900J37)	Stück	263 236	134 647	600 166	EUR	2,9015	763 779,25	0,80
Bankinter (ES0113679I37)	Stück	31 910	31 910		EUR	5,5240	176 270,84	0,19
BASF Reg. (DE000BASF111)	Stück	16 867	6 833	24 942	EUR	67,3200	1 135 486,44	1,19
BAWAG Group (AT0000BAWAG2)	Stück	8 932	16 393	7 461	EUR	42,7400	381 753,68	0,40
Bayer (DE000BAY0017)	Stück	4 203		32 402	EUR	51,2100	215 235,63	0,23
Bechtle (DE0005158703)	Stück	1 879	1 879		EUR	155,8000	292 748,20	0,31
bioMerieux (FR0013280286)	Stück	1 512		4 693	EUR	106,0000	160 272,00	0,17
BMW Ord. (DE0005190003)	Stück	9 118	9 118	7 443	EUR	71,0200	647 560,36	0,68
BNP Paribas (FR0000131104)	Stück	27 675	3 160	27 258	EUR	49,8450	1 379 460,38	1,45
Bouygues (FR0000120503)	Stück	6 004	10 461	4 457	EUR	33,8300	203 115,32	0,21
Brenntag (DE000A1DAH0)	Stück	6 952	4 264	14 133	EUR	64,4800	448 264,96	0,47
Capgemini (FR0000125338)	Stück	3 312		4 908	EUR	133,5000	442 152,00	0,46
CNP Assurances (FR0000120222)	Stück	15 782	35 740	19 958	EUR	14,9200	235 467,44	0,25
Compagnie de Saint-Gobain (C.R.) (FR0000125007)	Stück	10 877		10 694	EUR	44,3700	482 612,49	0,51
Covestro (DE0006062144)	Stück	6 808	6 808		EUR	60,4600	411 611,68	0,43
Credit Agricole (FR0000045072)	Stück	44 553	33 416	85 892	EUR	11,6750	520 156,28	0,55
CRH (IE0001827041)	Stück	20 155	9 630	15 500	EUR	35,9200	723 967,60	0,76
Daimler Reg. (DE0007100000)	Stück	20 908	15 214	13 739	EUR	66,0800	1 381 600,64	1,45
Dassault Aviation (FR0000121725)	Stück	567	777	210	EUR	898,5000	509 449,50	0,54
Deutsche Börse Reg. (DE0005810055)	Stück	4 298		4 474	EUR	135,9500	584 313,10	0,61
Deutsche Post Reg. (DE0005552004)	Stück	23 350	6 472	21 132	EUR	41,1500	960 852,50	1,01
Deutsche Telekom Reg. (DE0005557508)	Stück	72 528		75 999	EUR	15,0150	1 089 007,92	1,15
EDP Renovaveis (ES0127797019)	Stück	4 030	13 537	9 507	EUR	18,2000	73 346,00	0,08
Eiffage (FR0000130452)	Stück	5 788		6 024	EUR	86,1000	498 346,80	0,52
Electricité de France (E.D.F.) Reg. (FR0010242511)	Stück	28 178	43 092	14 914	EUR	9,9720	280 991,02	0,30
Elisa Bear. A (FI0009007884)	Stück	6 693		17 573	EUR	50,3400	336 925,62	0,35
ENEL (IT0003128367)	Stück	67 775		270 866	EUR	7,8610	532 779,28	0,56
Engie (FR0010208488)	Stück	42 232	62 725	68 491	EUR	12,3100	519 875,92	0,55
Erste Bank der österreichischen Sparkassen (AT0000652011)	Stück	11 326		11 133	EUR	27,2300	308 406,98	0,32
EssilorLuxottica (FR0000121667)	Stück	3 534	2 770	9 287	EUR	133,7500	472 672,50	0,50
Établissements Franz Colruyt (BE0974256852)	Stück	3 593	3 593		EUR	50,6000	181 805,80	0,19
Evonik Industries Reg. (DE000EVNK013)	Stück	16 285	13 080	16 949	EUR	27,8300	453 211,55	0,48
Evotec (DE0005664809)	Stück	8 633	8 633		EUR	32,1800	277 809,94	0,29
Ferrari (NL0011585146)	Stück	5 974		8 123	EUR	160,9000	961 216,60	1,01
Finecobank Banca Fineco (IT0000072170)	Stück	24 002	48 821	129 724	EUR	14,5350	348 869,07	0,37
Flutter Entertainment (IE00BWT6H894)	Stück	2 039	2 793	754	EUR	158,7500	323 691,25	0,34
Freenet (DE000A022Z25)	Stück	8 910	17 671	8 761	EUR	17,8650	159 177,15	0,17
Fresenius (DE0005785604)	Stück	25 691	18 548	8 564	EUR	35,0800	901 240,28	0,95
Fuchs Petrolub Pref. (DE0005790430)	Stück	10 362	9 897	10 786	EUR	45,4400	470 849,28	0,50
Glanbia (IE0000669501)	Stück	17 514	17 514		EUR	10,7600	188 450,64	0,20
Grifols Cl.A (ES0171996087)	Stück	27 454	32 096	4 642	EUR	20,9200	574 337,68	0,60
Groupe Danone (C.R.) (FR0000120644)	Stück	20 638	25 726	20 635	EUR	57,0600	1 177 604,28	1,24
HelloFresh (DE000A161408)	Stück	4 763	6 523	1 760	EUR	64,7500	308 404,25	0,32
Henkel Pref. (DE0006048432)	Stück	3 494	3 494		EUR	82,3800	287 835,72	0,30
Hera (IT0001250932)	Stück	160 708	160 708		EUR	2,9560	475 052,85	0,50
Hermes International (FR0000052292)	Stück	1 371		1 427	EUR	926,2000	1 269 820,20	1,34
Huhtamaeki (FI00009000459)	Stück	8 598	10 730	2 132	EUR	37,5400	322 768,92	0,34
Iberdrola (new) (ES0144580Y14)	Stück	146 098	12 047	139 561	EUR	10,4600	1 528 185,08	1,61
Iliad (FR0004035913)	Stück	4 290	5 883	1 593	EUR	146,8500	629 986,50	0,66
Industria de Diseño Textil (ES0148396007)	Stück	25 530	4 102	49 770	EUR	27,5400	703 096,20	0,74

DWS Qi Eurozone Equity

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen	
Infinion Technologies Reg. (DE0006231004)	Stück	25 854		72 360	EUR	35,3750	914 585,25	0,96
ING Groep (NL0011821202)	Stück	74 653	51 403	199 183	EUR	9,0380	674 713,81	0,71
Interpump Group (IT0001078911)	Stück	16 763	3 565	15 702	EUR	38,3600	643 028,68	0,68
Intesa Sanpaolo (IT0000072618)	Stück	595 339	584 180	383 827	EUR	2,1240	1 264 500,04	1,33
Ipsen (FR0010259150)	Stück	3 880	3 880	7 136	EUR	71,6500	278 002,00	0,29
Italgas (IT0005211237)	Stück	118 909	77 799	123 792	EUR	4,9360	586 934,82	0,62
KBC Groep Parts Soc. (BE0003565737)	Stück	9 159		9 533	EUR	60,4800	553 936,32	0,58
Kering (FR0000121485)	Stück	1 427		3 532	EUR	530,1000	756 452,70	0,80
Kojamo (FI4000312251)	Stück	17 232	29 489	12 257	EUR	15,9000	273 988,80	0,29
KONE Oyj (FI0009013403)	Stück	8 055	8 055	34 261	EUR	66,2200	533 402,10	0,56
Koninklijke Ahold Delhaize (NL0011794037)	Stück	52 200	53 244	37 244	EUR	22,0400	1 150 488,00	1,21
Koninklijke DSM (NL0000009827)	Stück	3 825		10 962	EUR	137,2000	524 790,00	0,55
Koninklijke Philips (NL0000009538)	Stück	2 188	311	25 370	EUR	45,3900	99 313,32	0,10
Koninklijke Vopak (NL0009432491)	Stück	12 228	5 541	6 576	EUR	39,6200	484 473,36	0,51
La Francaise Des Jeux (FR0013451333)	Stück	10 786	12 554	1 768	EUR	37,1100	400 268,46	0,42
Lanxess (DE0005470405)	Stück	7 199	8 415	1 216	EUR	60,8800	438 275,12	0,46
Legrand (FR0010307819)	Stück	7 959		8 285	EUR	72,1400	574 162,26	0,60
Leonardo (IT0003856405)	Stück	61 237	61 237		EUR	6,6420	406 736,15	0,43
Linde (IE00BZ12WP82)	Stück	9 055	1 481	7 884	EUR	202,6000	1 834 543,00	1,93
L'Oreal (FR0000120321)	Stück	5 484		6 373	EUR	306,0000	1 678 104,00	1,76
Metso Outotec Oyj (FI0009014575)	Stück	58 538	93 723	35 185	EUR	9,3000	544 403,40	0,57
Michelin Reg. (FR0000121261)	Stück	9 438	3 076	6 622	EUR	117,9500	1 113 212,10	1,17
Moncler (IT0004965148)	Stück	16 995	9 452	7 415	EUR	51,3000	871 843,50	0,92
MTU Aero Engines Reg. (DE000A0D9PT0)	Stück	2 609		2 563	EUR	198,8500	518 799,65	0,55
Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Vink. Reg. (DE0008430026)	Stück	3 839	4 212	3 273	EUR	243,0000	932 877,00	0,98
Natixis (FR0000120685)	Stück	67 501	45 491	102 274	EUR	4,0400	272 704,04	0,29
Neste Oyj (FI0009013296)	Stück	19 316	17 430	33 002	EUR	53,4000	1 031 474,40	1,08
NN Group (NL0010773842)	Stück	11 279	4 560	6 606	EUR	38,2200	431 083,38	0,45
OMV (AT0000743059)	Stück	13 756	8 506	9 714	EUR	39,9200	549 139,52	0,58
Orange (FR0000133308)	Stück	37 722		39 265	EUR	9,6340	363 413,75	0,38
Orion Corp. Cl.B (FI0009014377)	Stück	5 545	7 594	2 049	EUR	34,4600	191 080,70	0,20
Orpea Reg. (FR0000184798)	Stück	1 751	1 751		EUR	99,8800	174 889,88	0,18
Permod-Ricard (C.R.) (FR0000120693)	Stück	3 749		14 289	EUR	158,3000	593 466,70	0,62
ProSiebenSat.1 Media Reg. (DE000PSM7770)	Stück	35 797	39 141	3 344	EUR	16,9100	605 327,27	0,64
Prosus (NL0013654783)	Stück	8 581	19 208	10 627	EUR	97,3400	835 274,54	0,88
Proximus (BE0003810273)	Stück	17 572	6 876	10 517	EUR	16,6650	292 837,38	0,31
Raiffeisen Bank International (AT0000606306)	Stück	16 023		50 399	EUR	16,9000	270 788,70	0,28
Randstad (NL0000379121)	Stück	10 217	10 217		EUR	55,8400	570 517,28	0,60
Red Electrica Corporacion (ES0173093024)	Stück	34 646	12 708	36 061	EUR	13,9400	482 965,24	0,51
Rexel (FR0010451203)	Stück	17 783	17 783		EUR	15,3950	273 769,29	0,29
Rubis (new) (FR0013269123)	Stück	15 331	19 610	4 279	EUR	38,1400	584 724,34	0,61
Ryanair Holdings (IE00BYTBXV33)	Stück	22 354		21 977	EUR	16,4650	368 058,61	0,39
Safran (FR0000073272)	Stück	5 007		12 485	EUR	113,9000	570 297,30	0,60
Sanofi (FR0000120578)	Stück	10 740		18 085	EUR	76,5200	821 824,80	0,86
SAP (DE0007164600)	Stück	18 518		26 040	EUR	103,0800	1 908 835,44	2,01
Sartorius Pref. (DE0007165631)	Stück	485	485		EUR	430,4000	208 744,00	0,22
Sartorius Stedim Biotech (FR0013154002)	Stück	2 319	483	6 866	EUR	366,8000	850 609,20	0,89
Schneider Electric (FR0000121972)	Stück	16 385		22 970	EUR	124,1000	2 033 378,50	2,14
SEB (FR0000121709)	Stück	3 368	3 761	393	EUR	149,4000	503 179,20	0,53
Siemens Energy (DE000ENER6Y0)	Stück	23 757	35 384	11 627	EUR	30,7100	729 577,47	0,77
Siemens Healthineers (DE000SHL1006)	Stück	10 458	3 375	6 964	EUR	45,6500	477 407,70	0,50
Siemens Reg. (DE0007236101)	Stück	14 017	23 255	43 892	EUR	128,9800	1 807 912,66	1,90
Smurfit Kappa (IE00B1RR8406)	Stück	10 795		10 614	EUR	39,2000	423 164,00	0,45
Snam (IT0003153415)	Stück	186 396		194 062	EUR	4,3470	810 263,41	0,85
Sodexo (FR0000121220)	Stück	4 206	5 760	1 554	EUR	80,2600	337 573,56	0,36
Soitec (FR0013227113)	Stück	2 532	2 532		EUR	172,0000	435 504,00	0,46
Stellantis (NL00150001Q9)	Stück	61 894	102 116	40 222	EUR	13,4440	832 102,94	0,88
STMicroelectronics (NL0000226223)	Stück	18 595	25 381	19 354	EUR	31,9900	594 854,05	0,63
Stora Enso R (FI0009005961)	Stück	25 679	52 718	79 208	EUR	16,4550	422 547,95	0,44
TAG Immobilien AG (DE0008303504)	Stück	16 184		47 767	EUR	23,6800	383 237,12	0,40
Teamviewer (DE000A2YN900)	Stück	5 527	7 569	2 042	EUR	44,6800	246 946,36	0,26
Telefónica (ES0178430E18)	Stück	44 825	44 825	62 028	EUR	3,5860	160 742,45	0,17
Téléperformance (FR0000051807)	Stück	2 150	1 257	1 383	EUR	291,8000	627 370,00	0,66
thyssenkrupp (DE0007500001)	Stück	17 197	17 197		EUR	11,1400	191 574,58	0,20
Total (FR0000120271)	Stück	20 131	2 587	42 324	EUR	38,4300	773 634,33	0,81
UCB Cap. (BE0003739530)	Stück	4 968		11 023	EUR	84,1200	417 908,16	0,44
Valéo (FR0013176526)	Stück	5 784	7 921	2 137	EUR	29,2800	169 355,52	0,18
Valmet (FI4000074984)	Stück	16 294	26 829	10 535	EUR	27,9100	454 765,54	0,48
Veolia Environnement (FR0000124141)	Stück	7 731	19 173	41 042	EUR	22,7600	175 957,56	0,19
VINCI (FR0000125486)	Stück	10 448		23 063	EUR	87,0400	909 393,92	0,96
Viscofan (ES0184262212)	Stück	4 772	6 536	1 764	EUR	59,0000	281 548,00	0,30
Vivendi (FR0000127771)	Stück	43 146	35 499	26 515	EUR	28,7200	1 239 153,12	1,30
Wienerberger (AT0000831706)	Stück	18 085	6 432	11 456	EUR	28,0200	506 741,70	0,53
Worldline (FR0011981968)	Stück	10 713	5 751	4 878	EUR	74,2600	795 547,38	0,84
Zalando (DE000ZAL1111)	Stück	3 346	4 583	1 237	EUR	85,3200	285 480,72	0,30
Summe Wertpapiervermögen						88 836 767,18	93,42	

DWS Qi Eurozone Equity

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Derivate							
Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen							
Derivate auf einzelne Wertpapiere						483 184,08	0,51
Wertpapier-Terminkontrakte							
Wertpapier-Terminkontrakte auf Aktien							
ACCOR MAR 21 (EURX) EUR	Stück	-13 800				-59 036,40	-0,06
ALLIANZ SE MAR 21 (EURX) EUR	Stück	3 500				20 160,00	0,02
AMPLIFON SPA MAR 21 (EURX) EUR	Stück	-15 000				1 177,50	0,00
ANHEUSER-BUSCH INBEV MAR 21 (EURX) EUR	Stück	3 400				-29 097,20	-0,03
ASML HOLDING NV MAR 21 (EURX) EUR	Stück	4 900				452 730,60	0,48
BANCO BILBAO VA (BBVG CASH) MAR 21 (EURX) EUR	Stück	40 000				22 920,00	0,02
BEIERSDORF AG MAR 21 (EURX) EUR	Stück	-2 400				20 983,20	0,02
CNH INDUSTRIAL NV MAR 21 (EURX) EUR	Stück	-30 000				-98 040,00	-0,10
CTS EVENTIM MAR 21 (EURX) EUR	Stück	-8 800				-44 770,88	-0,05
DASSAULT SYSTEMS MAR 21 (EURX) EUR	Stück	-1 700				-30 169,90	-0,03
E.ON SE MAR 21 (EURX) EUR	Stück	-31 900				13 359,72	0,01
FERROVIAL SA MAR 21 (EURX) EUR	Stück	-22 400				40 674,80	0,04
GEA GROUP MAR 21 (EURX) EUR	Stück	-16 500				-14 956,13	-0,02
GROUPE EUROTUNNEL MAR 21 (EURX) EUR	Stück	-40 000				-13 864,85	-0,01
LINDE PLC MAR 21 (EURX) EUR	Stück	5 900				-25 606,00	-0,03
LVMH MOET HENNESSY LOUIS (MOHG MAR 21 (EURX) EUR	Stück	7 500				193 552,50	0,20
NOKIAN RENKAAT MAR 21 (EURX) EUR	Stück	-13 900				11 274,29	0,01
RECORDATI SPA MAR 21 (EURX) EUR	Stück	-10 000				9 585,00	0,01
REMY COINTREAU MAR 21 (EURX) EUR	Stück	-2 700				-21 356,19	-0,02
RENAULT SA MAR 21 (EURX) EUR	Stück	-7 900				-11 071,85	-0,01
SANOFI-AVENTIS MAR 21 (EURX) EUR	Stück	9 400				-23 406,00	-0,02
SBM OFFSHORE NV MAR 21 (EURX) EUR	Stück	-18 500				13 421,75	0,01
SYMRISE AG MAR 21 (EURX) EUR	Stück	-3 300				20 701,56	0,02
TELEFONICA DEUTSCHLAND HOLD MAR 21 (EURX) EUR	Stück	-141 200				15 362,56	0,02
TOTAL SA MAR 21 (EURX) EUR	Stück	35 000				54 530,00	0,06
UBISOFT ENTERTAINMENT SA MAR 21 (EURX) EUR	Stück	-5 200				46 269,60	0,05
WARTSILA MAR 21 (EURX) EUR	Stück	-53 900				-82 143,60	-0,09
Aktienindex-Derivate (Forderungen / Verbindlichkeiten)						132 940,00	0,14
Aktienindex-Terminkontrakte							
EURO STOXX 50 MAR 21 (EURX) EUR	Stück	920				132 940,00	0,14
Bankguthaben und nicht verbriefte Geldmarktinstrumente						5 485 506,99	5,77
Bankguthaben							
Verwahrestelle (täglich fällig)						5 485 506,99	5,77
EUR - Guthaben	EUR	5 331 193,07			% 100	5 331 193,07	5,61
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen							
Britische Pfund	GBP	2 277,76			% 100	2 619,17	0,00
US Dollar	USD	183 952,64			% 100	151 694,75	0,16
Sonstige Vermögensgegenstände						184 098,99	0,19
Dividenden-/Ausschüttungsansprüche	EUR	6 254,36			% 100	6 254,36	0,01
Quellensteueransprüche	EUR	177 844,63			% 100	177 844,63	0,19
Sonstige Verbindlichkeiten						-31 764,04	-0,03
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen	EUR	-31 153,44			% 100	-31 153,44	-0,03
Andere sonstige Verbindlichkeiten	EUR	-610,60			% 100	-610,60	0,00
Fondsvermögen						95 090 733,20	100,00

DWS Qi Eurozone Equity

Anteilwert bzw. umlaufende Anteile	Stück bzw. Whg.	Anteilwert in der jeweiligen Whg.
Anteilwert		
Klasse RC	EUR	105,26
Klasse FD	EUR	101 428,03
Klasse IC	EUR	106,19
Umlaufende Anteile		
Klasse RC	Stück	479 304,288
Klasse FD	Stück	440,000
Klasse IC	Stück	112,000

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Marktschlüssel

Terminbörsen

EURX = Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)

Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 26.02.2021

Britische Pfund	GBP	0,869650	= EUR	1
US Dollar	USD	1,212650	= EUR	1

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				Börsengehandelte Wertpapiere			
Aktien				Aktien			
ACS Actividades d Construction y Servicios Right (ES0667050910)	Stück	16 237	16 237	Kingspan Group (IE0004927939)	Stück		14 013
ACS Actividades de Construcción y Servicios Right (ES06670509H2)	Stück	22 237	22 237	Knorr-Bremse (DE000KBX1006)	Stück		7 007
Aena SME (ES0105046009)	Stück		9 009	Koninklijke KPN (NL0000009082)	Stück		127 384
Airbus (NL0000235190)	Stück		17 584	LEG Immobilien Reg. (DE000LEG1110)	Stück	3 553	3 553
Amadeus IT Group (ES0109067019)	Stück		32 619	LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton (C.R.) (FR0000121014)	Stück		4 902
Amplifon (IT0004056880)	Stück		18 483	Merck (DE0006599905)	Stück	11 419	11 419
Arkema (FR0010313833)	Stück		7 141	Nemetschek (DE0006452907)	Stück	3 086	3 086
Atlantia (IT0003506190)	Stück		46 490	Nexi (IT0005366767)	Stück	9 714	54 893
Banco Santander Right (ES06139009S5)	Stück	176 110	176 110	Peugeot (C.R.) (FR0000121501)	Stück	18 584	77 372
Carl Zeiss Meditec (DE0005313704)	Stück		9 303	Porsche Automobil Holding Pref. (DE000PAH0038)	Stück	4 186	28 375
Dassault Systemes (FR0000130650)	Stück		5 422	PUMA (DE0006969603)	Stück	2 227	2 227
Delivery Hero Reg. (DE000A2E4K43)	Stück	3 606	3 606	Recordati - Industria Chimica e Farmaceutica (IT0003828271)	Stück	3 589	3 589
Dialog Semiconductor (GB0059822006)	Stück	5 434	5 434	Repsol (ES0173516115)	Stück		50 374
Diasorin (IT0003492391)	Stück	1 123	1 123	Sampo Bear. A (FI0009003305)	Stück		18 576
E.ON Reg. (DE000ENAG999)	Stück	72 621	72 621	SBM Offshore (NL0000360618)	Stück		72 671
Enagas (ES0130960018)	Stück		38 382	Scout24 Reg. (DE000A12DM80)	Stück		17 210
ENI (IT0003132476)	Stück		80 667	Symrise (DE000SYM9999)	Stück		7 000
Eurofins Scientific (FR0000038259)	Stück	152	152	Telenet Group Holding (BE0003826436)	Stück		21 848
Eurofins Scientific (FR0014000MR3)	Stück	1 520	1 520	Terna Rete Elettrica Nazionale (IT0003242622)	Stück		175 099
Euronext (NL0006294274)	Stück		13 486	UniCredit (IT0005239360)	Stück		85 161
Eutelsat Communications Reg. (FR0010221234)	Stück		65 838	Unilever (GB00B10RZP78)	Stück	42 137	42 137
Fiat Chrysler Automobiles (NL0010877643)	Stück	44 894	44 894	Unilever Reg. (NL0000388619)	Stück		69 584
Fresenius Medical Care (DE0005785802)	Stück	7 692	7 692	UPM Kymmene Corp. Bear. (FI0009005987)	Stück		54 803
Heineken (NL0000009165)	Stück		8 384	Wolters Kluwer (NL0000395903)	Stück		21 022
Heineken Holding (NL0000008977)	Stück	3 976	9 863				
Hochtief (DE0006070006)	Stück		8 274				
Iberdrola Right (ES06445809K4)	Stück	183 591	183 591				
Iberdrola Right (ES06445809L2)	Stück	146 098	146 098				
Infrastrutture Wireless Italiane (IT0005090300)	Stück	14 659	14 659				
Kerry Group (IE0004906560)	Stück	4 061	9 890				
Kesko B (FI0009000202)	Stück	6 996	6 996				

DWS Qi Eurozone Equity

Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumina der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Volumen in 1000

Terminkontrakte

Wertpapier-Terminkontrakte

Wertpapier-Terminkontrakte auf Aktien

Gekaufte Kontrakte: EUR 19 099
 (Basiswerte: Allianz, Anheuser-Busch InBev, ASML Holding, Banco Bilbao Vizcaya Argentaria Reg., Linde, LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton (C.R.), Sanofi, Total)

Verkaufte Kontrakte: EUR 22 751
 (Basiswerte: ACCOR, Aéroports de Paris, Akzo Nobel, Amplifon, ArcelorMittal (new), Atos, Bechtle, Beiersdorf, Bolloré Investissement, CNH Industrial, CTS Eventim, Dassault Systemes, Davide Campari-Milano, Ferrovial, Flutter Entertainment, Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide, GEA Group, Getlink, Heineken, Henkel Pref., Naturgy Energy Group, Randstad, Remy Cointreau, Renault, RWE Ord., Siemens Gamesa Renewable Energy, Solvay A, Suez, Telecom Italia, Telefónica Deutschland Holding Reg., Ubisoft Entertainment, Wärtsilä, Zalando)

Aktienindex-Terminkontrakte

Gekaufte Kontrakte: EUR 24 670
 (Basiswerte: Euro STOXX 50 Price Euro)

DWS Qi Eurozone Equity

Anteilklasse RC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.03.2020 bis 28.02.2021

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	251 685,10
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	700 695,25
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	35 979,28
4. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-37 752,74
5. Abzug ausländischer Quellensteuer ¹⁾	EUR	228 115,06
6. Sonstige Erträge	EUR	9 147,60

Summe der Erträge EUR 1 187 869,55

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ²⁾	EUR	-13 120,58
davon:		
Bereitstellungszinsen	EUR	-148,87
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-242 123,05
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-242 123,05
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-124,50
davon:		
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-124,50

Summe der Aufwendungen EUR -255 368,13

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR 932 501,42

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	11 458 684,59
2. Realisierte Verluste	EUR	-8 551 944,26

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR 2 906 740,33

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR 3 839 241,75

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-1 948 414,48
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	4 668 391,32

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR 2 719 976,84

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR 6 559 218,59

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind Quellensteuer-Rückerstattungen für die Vorjahre in Höhe von EUR 243 551,12.

²⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn

des Geschäftsjahres	EUR	45 480 943,89
1. Mittelzufluss (netto)	EUR	-1 603 259,80
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	477 149,45
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-2 080 409,25
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	13 602,43
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	6 559 218,59
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-1 948 414,48
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	4 668 391,32

II. Wert des Sondervermögens am Ende

des Geschäftsjahres EUR 50 450 505,11

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage **Insgesamt** **Je Anteil**

I. Für die Wiederanlage verfügbar

1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	3 839 241,75	8,01
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	0,00	0,00

II. Wiederanlage EUR 3 839 241,75 8,01

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2021	50 450 505,11	105,26
2020	45 480 943,89	91,51
2019	50 012 842,39	87,78
2018	53 883 259,14	91,30

DWS Qi Eurozone Equity

Anteilklasse FD

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.03.2020 bis 28.02.2021

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	222 362,17
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	621 604,88
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	31 812,35
4. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-33 354,35
5. Abzug ausländischer Quellensteuer ¹⁾	EUR	201 563,09
6. Sonstige Erträge	EUR	8 089,03

Summe der Erträge

EUR	1 052 077,17
------------	---------------------

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ²⁾	EUR	-11 608,35
davon:		
Bereitstellungszinsen	EUR	-131,65
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-137 317,04
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-137 317,04
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-110,01
davon:		
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-110,01

Summe der Aufwendungen

EUR	-149 035,40
------------	--------------------

III. Ordentlicher Nettoertrag

EUR	903 041,77
------------	-------------------

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	10 165 482,09
2. Realisierte Verluste	EUR	-7 629 521,80

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften

EUR	2 535 960,29
------------	---------------------

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR	3 439 002,06
------------	---------------------

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-4 075 190,18
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	6 224 604,58

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR	2 149 414,40
------------	---------------------

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR	5 588 416,46
------------	---------------------

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind Quellensteuer-Rückerstattungen für die Vorjahre in Höhe von EUR 212 904,95.

²⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres

1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-3 407 427,42
2. Mittelzufluss (netto)	EUR	-77 501 449,63
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	0,00
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-77 501 449,63
3. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	-673 380,31
4. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	5 588 416,46
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-4 075 190,18
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	6 224 604,58

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres

EUR 44 628 334,67

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Ausschüttung

	Insgesamt	Je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR 4 981 230,60	11 320,98
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR 3 439 002,06	7 815,92
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR 0,00	0,00

II. Nicht für die Ausschüttung verwendet

1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	-822 944,06	-1 870,33
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	-6 694 250,20	-15 214,21

III. Gesamtausschüttung

EUR	903 038,40	2 052,36
------------	-------------------	-----------------

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2021	44 628 334,67	101 428,03
2020	120 622 175,57	90 966,95
2019	124 667 568,84	90 012,69
2018	102 868 721,22	95 691,83

DWS Qi Eurozone Equity

Anteilklasse IC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.03.2020 bis 28.02.2021

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	59,20
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	164,84
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	8,49
4. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-8,88
5. Abzug ausländischer Quellensteuer ¹⁾	EUR	53,74
6. Sonstige Erträge	EUR	2,16

Summe der Erträge EUR 279,55

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ²⁾	EUR	-3,06
davon: Bereitstellungszinsen	EUR	-0,03
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-25,69
davon: Kostenpauschale	EUR	-25,69
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-0,02
davon: Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-0,02

Summe der Aufwendungen EUR -28,77

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR 250,78

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	2 697,52
2. Realisierte Verluste	EUR	-2 012,07

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR 685,45

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR 936,23

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-444,75
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	1 092,59

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR 647,84

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR 1 584,07

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind Quellensteuer-Rückerstattungen für die Vorjahre in Höhe von EUR 56,72.

²⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn

des Geschäftsjahres	EUR	10 309,35
1. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	1 584,07
davon: Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-444,75
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	1 092,59

II. Wert des Sondervermögens am Ende

des Geschäftsjahres EUR 11 893,42

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage

Insgesamt Je Anteil

I. Für die Wiederanlage verfügbar

1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	936,23	8,36
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	0,00	0,00

II. Wiederanlage EUR 936,23 8,36

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2021	11 893,42	106,19
2020	10 309,35	92,05
2019	9 859,49	88,03
2018	-	-

DWS Qi Eurozone Equity

Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zu Grunde liegende Exposure:

EUR 21 254 918,38

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

STOXX Eurozone

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag %	71,581
größter potenzieller Risikobetrag %	101,405
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag %	96,593

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.03.2020 bis 28.02.2021 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltdauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatfreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **qualifizierten Ansatz** im Sinne der Derivate-Verordnung an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 1,2, wobei zur Berechnung der Hebelwirkung die Bruttomethode verwendet wurde.

Sonstige Angaben

Anteilwert Klasse RC: EUR 105,26
Anteilwert Klasse FD: EUR 101 428,03
Anteilwert Klasse IC: EUR 106,19

Umlaufende Anteile Klasse RC: 479 304,288
Umlaufende Anteile Klasse FD: 440,000
Umlaufende Anteile Klasse IC: 112,000

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände:

Die Bewertung erfolgt durch die Verwahrstelle unter Mitwirkung der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Verwahrstelle stützt sich hierbei grundsätzlich auf externe Quellen.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen Verwahrstelle und Kapitalverwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisankünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote:

Die Gesamtkostenquote belief sich auf:

Klasse RC 0,55% p.a. Klasse FD 0,35% p.a. Klasse IC 0,25% p.a.

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) einschließlich eventueller Bereitstellungszinsen als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalgebühr von

Klasse RC 0,55% p.a. Klasse FD 0,35% p.a. Klasse IC 0,25% p.a.

vereinbart. Davon entfallen auf die Verwahrstelle bis zu

Klasse RC 0,15% p.a. Klasse FD 0,15% p.a. Klasse IC 12,62% p.a.¹⁾

und auf Dritte (Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung sowie Sonstige) bis zu

Klasse RC 0,05% p.a. Klasse FD 0,05% p.a. Klasse IC 0,05% p.a.

¹⁾ Grund hierfür ist das geringe Fondsvermögen der Klasse IC

Im Geschäftsjahr vom 1. März 2020 bis 28. Februar 2021 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft DWS Investment GmbH für das Investmentvermögen DWS Qi Eurozone Equity keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwendungserstattungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

Die Gesellschaft zahlt von dem auf sie entfallenden Teil der Kostenpauschale

Klasse RC mehr als 10% Klasse FD weniger als 10% Klasse IC weniger als 10%

an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung pro Anteilklasse dargestellt.

DWS Qi Eurozone Equity

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 119.798,36. Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fondsvermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 0,00 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 1.221,11 EUR.

DWS Qi Eurozone Equity

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die DWS Investment GmbH („die Gesellschaft“) ist eine Tochtergesellschaft der DWS Group GmbH & Co. KGaA („DWS KGaA“), Frankfurt am Main, einem der weltweit führenden Vermögensverwalter mit einer breiten Palette an Investmentprodukten und -dienstleistungen über alle wichtigen Anlageklassen sowie auf Wachstumstrends zugeschnittenen Lösungen.

Die DWS KGaA, an der die Deutsche Bank AG eine Mehrheitsbeteiligung hält, ist an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert.

Infolge einer branchenspezifischen Regulierung gemäß OGAWV (fünfte Richtlinie betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren) sowie gemäß § 1 und § 27 der deutschen Institutsvergütungsverordnung („InstVV“) findet die Vergütungspolitik und -strategie des Deutsche Bank Konzerns („DB Konzern“) keine Anwendung auf die Gesellschaft. Die DWS KGaA und ihre Tochterunternehmen („DWS Konzern“ oder nur „Konzern“) verfügen über eigene vergütungsbezogene Governance-Regeln, Richtlinien und Strukturen, unter anderem einen konzerninternen DWS-Leitfaden zur Ermittlung von Mitarbeitern mit wesentlichem Einfluss auf Ebene der Gesellschaft sowie auf Ebene des DWS Konzerns im Einklang mit den in der OGAWV und den Leitlinien der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde für solide Vergütungspolitiken („ESMA-Leitlinien“) aufgeführten Kriterien.

Governance-Struktur

Das Management des DWS Konzerns erfolgt durch ihre Komplementärin, DWS Management GmbH. Die Komplementärin hat im Juni 2020 ihre Zuständigkeitsbereiche überarbeitet und nunmehr sechs Managing Directors, die die Geschäftsführung („GF“) des Konzerns bilden. Die durch das DWS Compensation Committee („DCC“) unterstützte Geschäftsführung ist für die Einführung und Umsetzung des Vergütungssystems für Mitarbeiter verantwortlich. Dabei wird sie vom Aufsichtsrat der DWS KGaA kontrolliert, der ein Remuneration Committee („RC“) eingerichtet hat. Das RC unterstützt den Aufsichtsrat bei der Überwachung der angemessenen Ausgestaltung der Vergütungssysteme für die Konzernmitarbeiter. Dies erfolgt unter Berücksichtigung der Auswirkung des Vergütungssystems auf das konzernweite Risiko-, Kapital- und Liquiditätsmanagement sowie die Übereinstimmung der Vergütungsstrategie mit der Geschäfts- und Risikostrategie des DWS Konzerns.

Aufgabe des DCC ist die Entwicklung und Gestaltung von nachhaltigen Vergütungsrahmenwerken und Grundsätzen der Unternehmenstätigkeit, die Aufstellung von Empfehlungen zur Gesamtvergütung sowie die Sicherstellung einer angemessenen Governance und Kontrolle im Hinblick auf Vergütung und Zusatzleistungen für den Konzern. Das DCC legt quantitative und qualitative Faktoren zur Leistungsbeurteilung als Basis für vergütungsbezogene Entscheidungen fest und gibt Empfehlungen für die Geschäftsführung bezüglich des jährlichen Pools der variablen Vergütung und dessen Zuteilung zu verschiedenen Geschäftsbereichen und Infrastrukturfunktionen ab. Stimmberechtigte Mitglieder des DCC sind der Chief Executive Officer („CEO“), Chief Financial Officer („CFO“), Chief Operating Officer („COO“) und Global Head of HR. Der Head of Reward & Analytics ist nicht stimmberechtigtes Mitglied. Kontrollfunktionen wie Compliance, Anti-Financial Crime und Risk Management werden durch den CFO und den COO im DCC vertreten und sind im Hinblick auf ihre jeweiligen Aufgaben und Funktionen bei der Ausgestaltung und Umsetzung der Vergütungssysteme des Konzerns angemessen einbezogen. Damit soll einerseits sichergestellt werden, dass es durch die Vergütungssysteme nicht zu Interessenkonflikten kommt und andererseits die Auswirkungen auf das Risikoprofil des Konzerns überprüft werden. Das DCC überprüft das Vergütungsrahmenwerk des Konzerns mindestens einmal jährlich. Dazu gehört die Überprüfung der für die Gesellschaft geltenden Grundsätze sowie eine Beurteilung, ob aufgrund von Unregelmäßigkeiten wesentliche Änderungen oder Ergänzungen vorzunehmen sind.

Das DCC wird von zwei Unter-Ausschüssen unterstützt: Dem DWS Compensation Operating Committee („COC“), das implementiert wurde, um das DCC bei der Überprüfung der technischen Gültigkeit, der Operationalisierung und der Genehmigung von neuen oder bestehenden Vergütungsplänen zu unterstützen. Dem Integrity Review Committee („IRC“), das eingerichtet wurde, um Angelegenheiten im Zusammenhang mit der Aussetzung und dem Verfall von aufgeschobenen DWS-Vergütungselementen zu prüfen und darüber zu entscheiden.

Im Rahmen der jährlichen internen Überprüfung auf Ebene des DWS Konzerns wurde festgestellt, dass die Ausgestaltung des Vergütungssystems angemessen ist und keine wesentlichen Unregelmäßigkeiten vorliegen.

Vergütungsstruktur

Für die Mitarbeiter der Gesellschaft gelten die Vergütungsstandards und -grundsätze der DWS-Vergütungspolitik, die jährlich überprüft wird. Im Rahmen der Vergütungspolitik verwendet der Konzern, einschließlich der Gesellschaft, einen Gesamtvergütungsansatz („GV“), der Komponenten für eine fixe („FV“) und variable Vergütung („VV“) umfasst.

Der Konzern stellt sicher, dass FV und VV für alle Kategorien und Gruppen von Mitarbeitern angemessen aufeinander abgestimmt werden. Die Strukturen und Ebenen des GV entsprechen den subdivisionalen und regionalen Vergütungsstrukturen, internen Zusammenhängen sowie Marktdaten und tragen zu einer einheitlichen Gestaltung innerhalb des Konzerns bei. Eines der Hauptziele der Konzernstrategie besteht darin, nachhaltige Leistung über alle Ebenen einheitlich anzuwenden und die Transparenz bei Vergütungsentscheidungen und deren Auswirkung auf Aktionäre und Mitarbeiter im Hinblick auf die Geschäftsentwicklung des DWS Konzerns sowie – soweit zutreffend – des DB Konzerns zu erhöhen. Ein wesentlicher Aspekt der Konzern-Vergütungsstrategie ist die Schaffung eines langfristigen Gleichgewichts zwischen den Interessen von Mitarbeitern, Aktionären und Kunden.

Die fixe Vergütung entlohnt die Mitarbeiter entsprechend ihren Qualifikationen, Erfahrungen und Kompetenzen sowie den Anforderungen, der Bedeutung und dem Umfang ihrer Funktionen. Bei der Festlegung eines angemessenen Betrags für die fixe Vergütung werden das marktübliche Vergütungsniveau für jede Rolle sowie interne Vergleiche und geltende regulatorische Vorgaben herangezogen.

Mit der variablen Vergütung hat der Konzern ein diskretionäres Instrument an der Hand, mit dem er Mitarbeiter für ihre Leistungen und Verhaltensweisen zusätzlich entlohnen kann, ohne eine zu hohe Risikotoleranz zu fördern. Bei der Festlegung der VV werden solide Risikomaßstäbe durch Einbeziehung der Risikotoleranz des Konzerns, dessen Tragfähigkeit und Finanzlage sowie durch eine völlig flexible Politik im Hinblick auf die Gewährung bzw. „Nicht-Gewährung“ der VV angesetzt. Die VV besteht generell aus zwei Bestandteilen: Der „Gruppenkomponente“ und der „individuellen Komponente“. Es gibt weiterhin keine Garantien für eine VV im laufenden Beschäftigungsverhältnis.

Für das Geschäftsjahr 2020 wird die Gruppenkomponente überwiegend anhand von drei Erfolgskennzahlen („Key Performance Indicators“ – „KPIs“) auf Ebene des DWS Konzerns bestimmt: Bereinigte Aufwands-Ertrags-Relation („Adjusted Cost Income Ratio“ – „CIR“), Nettomittelzuflüsse und Dividendenausschüttung. Diese drei KPIs stellen wichtige Gradmesser für die Finanzziele des DWS Konzerns dar und bilden dessen nachhaltige Leistung ab.

Für Mitarbeiter auf Managementebene berücksichtigt die Gruppenkomponente zusätzlich vier gleich gewichtete KPIs auf Ebene des DB Konzerns.¹¹

Je nach Anspruch wird die „individuelle Komponente“ entweder als individuelle VV („IVV“) oder als Anerkennungsprämie („Recognition Award“) gewährt. Die IVV berücksichtigt zahlreiche finanzielle und nichtfinanzielle Faktoren. Dazu gehören der Vergleich mit der Referenzgruppe des Mitarbeiters und Überlegungen zur Mitarbeiterbindung. Der Recognition Award bietet die Möglichkeit, außergewöhnliche Beiträge von Mitarbeitern, die keinen Anspruch auf eine IVV haben (das sind generell Mitarbeiter der unteren Hierarchieebenen), anzuerkennen und zu belohnen. Pro Jahr gibt es zwei Nominierungsprozesse.

Sowohl die Gruppen- als auch die individuelle Komponente der VV kann in bar oder in Form von aktienbasierten oder fonds-basierten Instrumenten im Rahmen der Konzern-Vereinbarungen in Bezug auf die aufgeschobene Vergütung ausgezahlt bzw. gewährt werden. Der Konzern behält sich das Recht vor, den Gesamtbetrag der VV, einschließlich der Gruppenkomponente, auf null zu reduzieren, wenn gemäß geltendem lokalem Recht ein erhebliches Fehlverhalten, leistungsbezogene Maßnahmen, Disziplinarmaßnahmen oder ein nicht zufriedenstellendes Verhalten seitens eines Mitarbeiters vorliegen.

¹¹ DB Konzern KPIs: Harte Kernkapitalquote („CET1-Quote“), Verschuldungsquote, bereinigte zinsunabhängige Aufwendungen sowie Eigenkapitalrendite nach Steuern, basierend auf dem materiellen Eigenkapital („RoTE“)

DWS Qi Eurozone Equity

Festlegung der VV und angemessene Risikoadjustierung

Die VV-Pools des Konzerns werden einer angemessenen Anpassung der Risiken unterzogen, die die Adjustierung ex ante als auch ex post umfasst. Die angewandte robuste Methode soll sicherstellen, dass bei der Festlegung der VV sowohl der risikoadjustierten Leistung als auch der Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns Rechnung getragen wird. Die Ermittlung des Gesamtbetrags der VV orientiert sich primär an (i) der Tragfähigkeit des Konzerns (das heißt, was „kann“ der DWS Konzern langfristig an VV im Einklang mit regulatorischen Anforderungen gewähren) und (ii) der Leistung (das heißt, was „sollte“ der Konzern an VV gewähren, um für eine angemessene leistungsbezogene Vergütung zu sorgen und gleichzeitig den langfristigen Erfolg des Unternehmens zu sichern).

Der Konzern hat für die Festlegung der VV auf Ebene der individuellen Mitarbeiter die „Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung“ eingeführt. Diese enthalten Informationen über die Faktoren und Messgrößen, die bei Entscheidungen zur IVV berücksichtigt werden müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilungen im Rahmen des „Ganzheitliche Leistung“-Ansatzes. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die VV einbezogen.

Das DWS DCC verwendet im Rahmen eines diskretionären Entscheidungsprozesses finanzielle und nichtfinanzielle Kennzahlen zur Ermittlung differenzierter und leistungsbezogener VV-Pools für die Geschäfts- und Infrastrukturbereiche.

Vergütung für das Jahr 2020

Trotz der anhaltenden Pandemie trugen das vielfältige Angebot an Anlageprodukten und -lösungen sowie die sich wieder stabilisierenden Märkte zu erheblichen Nettomittelzuflüssen im Jahr 2020 bei und ermöglichten es dem DWS Konzern, seine strategischen Ziele erfolgreich umzusetzen. Der verstärkte Fokus auf die Anlageperformance und die erhöhte Nachfrage der Anleger nach anvisierten Anlageklassen waren wesentliche Treiber für diesen Erfolg.

Vor diesem Hintergrund hat das DCC die Tragfähigkeit der VV für das Jahr 2020 kontrolliert und festgestellt, dass die Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns über den regulatorisch vorgeschriebenen Mindestanforderungen und dem internen Schwellenwert für die Risikotoleranz liegt.

Als Teil der im März 2021 für das Performance-Jahr 2020 gewährten VV wurde die Gruppenkomponente allen berechtigten Mitarbeitern auf Basis der Bewertung der festgelegten Leistungskennzahlen gewährt. Die Geschäftsführung des DWS Konzerns hat für 2020 unter Berücksichtigung der beträchtlichen Leistung der Mitarbeiter und in ihrem Ermessen einen Zielerreichungsgrad von 98,50% festgelegt.

Unter Berücksichtigung der vom Vorstand der Deutsche Bank AG festgelegten Zielerreichung des DB Konzerns wurde der hybride Zielerreichungsgrad für Mitarbeiter der Managementebene mit 85,50 % für das Jahr 2020 festgelegt.

Identifizierung von Risikoträgern

Gemäß Gesetz vom 17. Dezember 2010 über die Organismen für gemeinsame Anlagen (in seiner jeweils gültigen Fassung) sowie den ESMA-Leitlinien unter Berücksichtigung der OGAW-Richtlinie hat die Gesellschaft Mitarbeiter mit wesentlichem Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft ermittelt („Risikoträger“). Das Identifizierungsverfahren basiert auf der Bewertung des Einflusses folgender Kategorien von Mitarbeitern auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder einen von ihr verwalteten Fonds: (a) Geschäftsführung/Senior Management, (b) Portfolio-/Investmentmanager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Mitarbeiter mit Leitungsfunktionen in Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Mitarbeiter (Risikoträger) mit wesentlichem Einfluss, (f) sonstige Mitarbeiter in der gleichen Vergütungsstufe wie sonstige Risikoträger, deren Tätigkeit einen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder des Konzerns hat. Mindestens 40% der VV für Risikoträger werden aufgeschoben vergeben. Des Weiteren werden für wichtige Anlageexperten mindestens 50% sowohl des direkt ausgezahlten als auch des aufgeschobenen Teils in Form von aktienbasierten oder fondsbasierten Instrumenten des DWS Konzerns gewährt. Alle aufgeschobenen Komponenten sind bestimmten Leistungs- und Verfallbedingungen unterworfen, um eine angemessene nachträgliche Risikoadjustierung zu gewährleisten. Bei einem VV-Betrag von weniger als EUR 50.000 erhalten Risikoträger ihre gesamte VV in bar und ohne Aufschub.

Zusammenfassung der Informationen zur Vergütung für die Gesellschaft für 2020²⁾

Jahresdurchschnitt der Mitarbeiterzahl	495
Gesamtvergütung	EUR 72 263 920
Fixe Vergütung	EUR 49 892 007
Variable Vergütung	EUR 22 371 913
davon: Carried Interest	EUR 0
Gesamtvergütung für Senior Management ³⁾	EUR 6 927 072
Gesamtvergütung für sonstige Risikoträger ⁴⁾	EUR 15 008 666
Gesamtvergütung für Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR 2 473 707

²⁾ Vergütungsdaten für Delegierte, an die die Gesellschaft Portfolio- oder Risikomanagementaufgaben übertragen hat, sind nicht in der Tabelle erfasst.

³⁾ „Senior Management“ umfasst nur den Vorstand der Gesellschaft. Der Vorstand erfüllt die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über den Vorstand hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

⁴⁾ Identifizierte sonstige Risikoträger mit Kontrollfunktion werden in der Zeile „Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen“ ausgewiesen.

DWS Qi Eurozone Equity

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A

Im Berichtszeitraum lagen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte gemäß der o.g. rechtlichen Bestimmung vor.

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens DWS Qi Eurozone Equity - bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. März 2020 bis zum 28. Februar 2021, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 28. Februar 2021, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. März 2020 bis zum 28. Februar 2021 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang - geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der DWS Investment GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der DWS Investment GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der DWS Investment GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der DWS Investment GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die DWS Investment GmbH nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 21. Mai 2021

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler
Wirtschaftsprüfer

Neuf
Wirtschaftsprüfer

Hinweise für Anleger in der Schweiz

Bei dem Anlagefonds DWS Qi Eurozone Equity handelt es sich um einen Anlagefonds nach deutschem und um einen „komplexen Anlagefonds“ nach Schweizer Recht. Bei der Risikomessung gelangt der Modell-Ansatz nach dem Value-at-Risk-Verfahren (VaR) verbunden mit Stresstests zur Anwendung.

1. Vertreter in der Schweiz

DWS CH AG
Hardstrasse 201
8005 Zürich, Schweiz

2. Zahlstelle in der Schweiz

Deutsche Bank (Suisse) SA
Place des Bergues 3
1201 Genf, Schweiz

3. Bezugsort der massgeblichen Dokumente

Der Verkaufsprospekt inkl. Verwaltungsreglement, die Wesentlichen Anlegerinformationen sowie der Jahres- und Halbjahresbericht können beim Vertreter in der Schweiz kostenlos bezogen werden.

4. Publikationen

- a) Die ausländische kollektive Kapitalanlage betreffende Publikationen erfolgen in der Schweiz auf der elektronischen Plattform www.fundinfo.com.
- b) Die Ausgabe- und Rücknahmepreise bzw. der Nettoinventarwert mit dem Hinweis „exklusive Kommission“ werden bei jeder Ausgabe und Rücknahme von Anteilen auf der elektronischen Plattform www.fundinfo.com publiziert. Die Preise werden mindestens zweimal im Monat (am ersten und dritten Montag im Monat) auf der elektronischen Plattform www.fundinfo.com publiziert.

5. Erfüllungsort und Gerichtsstand

Für die in der Schweiz und von der Schweiz aus vertriebenen Anteile ist am Sitz des Vertreters Erfüllungsort und Gerichtsstand begründet.

Für den Vertrieb in der Schweiz ist die deutsche Fassung des Dokuments massgebend.

TER für Anleger in der Schweiz

DWS Qi EUROZONE EQUITY

Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio (TER)) für Fonds mit Registrierung in der Schweiz im Zeitraum vom 1.3.2020 bis 28.2.2021

Fonds	Anteilklasse	ISIN	TER ¹⁾²⁾
DWS Qi Eurozone Equity	RC	DE0009778563	0,55%
DWS Qi Eurozone Equity	FD	DE000A0YCG63	0,35%
DWS Qi Eurozone Equity	IC	DE000DWS2WB5	0,25%

¹⁾ Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Jahres aus (TER inkl. erfolgsabhängiger Vergütung gemäss SFAMA-Richtlinie).

²⁾ Der TER-Ausweis in den Vermögensaufstellungen und Ertrags- und Aufwandsrechnungen zu den Jahresberichten kann hiervon abweichen, da er nach BVI-Methode ermittelt wurde.

Kapitalverwaltungsgesellschaft

DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt am Main
Eigenmittel am 31.12.2019: 289,2 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital
am 31.12.2019: 115 Mio. Euro

Aufsichtsrat

Dr. Asoka Wöhrmann
Vorsitzender
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main

Christof von Dryander
stellv. Vorsitzender
Cleary Gottlieb Steen & Hamilton LLP,
Frankfurt am Main

Hans-Theo Franken
Deutsche Vermögensberatung AG,
Frankfurt am Main

Dr. Alexander Ilgen
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main

Britta Lehfeldt (seit dem 20.5.2020)
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main

Dr. Stefan Marcinowski
Ludwigshafen

Prof. Christian Strenger
The Germany Funds,
New York

Gerhard Wiesheu
Teilhaber des Bankhauses
B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA,
Frankfurt am Main

Susanne Zeidler
Deutsche Beteiligungs AG,
Frankfurt am Main

Geschäftsführung

Manfred Bauer
Sprecher der Geschäftsführung

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Dirk Görgen

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Stefan Kreuzkamp

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Dr. Matthias Liermann

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS International GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg
Mitglied des Aufsichtsrates der
Deutsche Treuinvest Stiftung,
Frankfurt am Main

Petra Pflaum

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH
Briener Straße 59
80333 München
Eigenmittel am 31.12.2019:
2.207,5 Mio. Euro
(im Sinne von Artikel 72 der Verordnung (EU)
Nr. 575/2013 (CRR))
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital am
31.12.2019: 109,4 Mio. Euro

Gesellschafter der DWS Investment GmbH

DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (0) 69-910-12371
Fax: +49 (0) 69-910-19090
www.dws.de

DWS CH AG
Hardstrasse 201
8005 Zürich, Schweiz
Tel.: +41 44 224 77 00
Fax: +41 44 224 71 00
www.dws.ch